

INFORMATIONEN ZUM TEILNAHMEWETTBEWERB

Es ist beabsichtigt, zu einem Teilnahmewettbewerb aufzurufen. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	2025S_SpriG_VS_BBH_OP
Maßnahme	
Auftragsbezeichnung	Bürgerhaus Bornheide - Klimafassade und PV
Auftragsbeschreibung	Auf dem Grundstück mit der Fläche von 22.706m² befinden sich mehrere Gebäudeteile, wie das Haupthaus mit dem Veranstaltungsbereich, das Hausmeisterhaus und weitere fünf Gebäudeteile, die baugleich im östlichen Bereich angeordnet sind, gem. beigefügtem Lageplan. Zur Orientierung und auch gehörend zum Leitsystem des Bürgerhauses ist das Farbkonzept für die einzelnen Gebäudeteile von Bedeutung. In der Vorbereitung sollen die bestehenden Fassaden des Haupthauses mit dem Veranstaltungsbereich und die fünf baugleichen Gebäudeteile in Teilen saniert werden; hierzu gehören die beschädigten Fassadenbereiche fachgerecht wiederherzustellen und in den Farbtönen malermäßig zu überarbeiten, gem. vorhandenem Farbkonzept. Die Dachflächen werden zur Vorbereitung für die PV-Anlagen gereinigt und nach Bedarf repariert. Die Fassaden der fünf baugleichen Gebäudeteile, sowie Teile der Fassade des Veranstaltungsbereichs, hier der linke Gebäudeteil des roten Hauses, sollen eine Klimafassade erhalten. Die Klimafassade soll die Wärmedämmsystemfassade zusätzlich vor Vandalismus schützen und einen Beitrag für den sommerlichen Wärmeschutz leisten. Dabei ist der 2. RW aus den Einheiten nicht zu verbauen. Die Klimafassade besteht aus vorgesetzter Stahl- und Holzkonstruktion. Für die Herstellung der Klimafassaden werden zwei Konstruktionstypen vorgesehen, die verzinkte Stahlkonstruktion und die Holzkonstruktion. In beiden Konstruktionstypen werden die Seilnetze innerhalb der vorgesetzten Fassaden montiert, um die bodengebundene Grünfassade hochführen zu lassen. Beide Konstruktionen erhalten in Teilen horizontal angelegte Holzpaneele, die jeweils zwischen den Stahl- bzw. Holzstützen montiert werden. Drei Gebäude der baugleichen Gebäudetypen erhalten zusätzliche Stahlbinder, die über die Dachflächen geführt werden, um Lasten der angedachten PV-Anlagen aufzunehmen. Zwei der baugleichen Gebäudetypen, die aus Holzkonstruktion bestehen, werden keine PV-Anlage erhalten. Eine Vordimensionierung der Konstruktion wurde in der Machbarkeitsstudie zusammengetragen und diese sollen in der Planung übernommen und weitergeführt werden. Technisch soll der Hausanschlussraum im Haupthaus für die PV Anlage hergerichtet werden. Die Fläche hierzu ist vorhanden und soll in der weiterführenden Planung erfasst werden. Ein zusätzlicher Speicher für die PV-Anlage ist ebenfalls vorgesehen. Die Zusammenführung der Stromleitungen aus den einzelnen Häusern, die mit den PV-Anlagen versehen werden, ist im Bestand gegeben und erfolgt im Haupthaus. Das jetzige Farbkonzept der Gebäudeteile wird über den jeweiligen Fassadenanstrich berücksichtigt. Es soll kein neues Konzept erstellt werden. Die zweite Haut, hier die Klimafassade, werden malermäßig nicht bearbeitet. Jedoch wird das Holz für eine längere Langlebigkeit behandelt werden. Im weiteren Planungsverfahren wird dieses gesondert geprüft. Für die Klimafassade mit der PV-Anlage wurde bereits eine Machbarkeitsstudie ausgeführt und diese soll als Grundlage für die weitere Erarbeitung verwendet werden. Somit wird auch die LPH 1 der Grundlagenermittlung nicht abgefordert. Die benötigten Planungsleistungen des Vorhabens werden stufenweise beauftragt. Die Beauftragung erfolgt dabei in 2 Stufen, wobei sich die einzelnen Leistungsphasen wie folgt auf die Stufen aufteilen: ? Stufe 1: Leistungsphasen 2 – 4 (Vorplanung, Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung) ? Stufe 2: Leistungsphasen 5 – 8 (Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwachung – Bauüberwachung). Mit dem Zuschlag wird die Stufe 1 beauftragt. Die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen erfolgt stufenweise und optional.

VERFAHREN

Auftraggeber	FHH Bezirksamt Hamburg-Altona - vertreten durch die Sprinkenhof GmbH
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	22549 Hamburg
Leistungsart	Dienstleistung
Vergabeart	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) (VgV)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein				
Art der losweisen Vergabe					
Höchstzahl der Lose pro Angebot					
Zuschlagskriterium	Wirtschaftlichstes Angebot Berechnungsmethode: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung Gewichtung: 50%: 50%				
Klassifizierungen	<table><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr><tr><td>71200000-0</td><td>Dienstleistungen von Architekturbüros</td></tr></table>	Code	Bezeichnung	71200000-0	Dienstleistungen von Architekturbüros
Code	Bezeichnung				
71200000-0	Dienstleistungen von Architekturbüros				

ANTRÄGE

Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	https://www.deutsche-evergabe.de
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
----------------------------------	---

Vertragsart	< Keine Angabe >
-------------	------------------

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Vorinformation
Bekanntmachung

ANTRÄGE UND BEWERTUNG

Teilnahmefrist	17.11.2025 12:00:00
Frist Bewerberfragen	11.11.2025 23:59

AUFTRAGSDAUER

Beginn
Ende
Anmerkungen

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://www.deutsche-evergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BEWERBERFRAGEN

Bewerberfragen müssen bis spätestens 11.11.2025 23:59 Uhr eingegangen sein. Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert. Bewerberfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.